

# Die sieben Schritte des Bibel-Teilens

"Bibel teilen" ist eine Anregung zum Gespräch über die Bibel in der Gruppe. "Bibel teilen - Glauben teilen" ist eine ökumenische Weise, anhand der Bibel über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Die sieben Schritte der Meditation sind in kleinen Gruppen von Christinnen und Christen in ökumenischen Nachbarschaftskreisen und Basisgemeinden in Afrika und Lateinamerika entwickelt worden. Das gemeinsame Gespräch über Bibeltexte muss eingeübt werden. Durststrecken gibt es in jeder Familie, Gruppe und Gemeinde. Das alltägliche Leben soll in das Bibelgespräch einbezogen werden: Welche Folgen hat das Gelesene für unser Denken, Reden und Handeln? Die sieben Schritte dienen dazu, biblische Texte zu lesen und zu verstehen:

## 1. Sich öffnen

Wir öffnen uns für die Gegenwart Gottes mit einem frei formulierten Gebet oder einem Lied, etwa eine Bitte um die Gegenwart des Heiligen Geistes.

## 2. Lesen

Wir nehmen uns Zeit zum Lesen. Zunächst hören die Teilnehmenden den Text, ohne schon mit den Augen mitzulesen einmal, besser zweimal von verschiedenen Stimmen. Dann schlagen die Teilnehmenden den Text auf (möglichst in der gleichen Übersetzung: Luther 1984), und der Text wird zwei- bis dreimal reihum gelesen. Dabei können einzelne Verse oder auch größere oder kleinere Sinnabschnitte von den Einzelnen gelesen werden. Wenn der Text durchgelesen ist, beginnt der / die nächste wieder mit dem ersten Vers, und so wird der Text noch zwei bis drei Mal gelesen.

## 3. Vertiefen

Wir lesen jetzt einzelne Sätze, Satzteile oder Worte, die uns ins Herz oder in den Sinn gefallen sind, noch einmal. Und zwar so, wie sie im Text stehen. Und durchaus auch mehrfach, auch die Reihenfolge ist frei.

So kommt das zu Gehör, was uns im Augenblick besonders anrührt. Dies kann einige Minuten fortgesetzt werden.

## 4. Schweigen

Wir sind für 8 bis 12 Minuten im stillen Gespräch mit dem Text: Was berührt uns, was gibt uns zu denken, zu fragen, wo kommt der Text mit unserem Leben in Verbindung? Wer möchte, kann sich auch Notizen machen (eventuell Papier und Stifte bereit legen).

## 5. Mitteilen

Aus der Stille heraus teilen wir einander unsere Gedanken mit. Wir sprechen möglichst persönlich und diskutieren die einzelnen Beiträge nicht, sondern hören einander aufmerksam zu. Dabei soll jede und jeder die Möglichkeit haben, etwas zu äußern, das nicht kommentiert wird.

## 6. Austauschen

Wir unterhalten uns über die Aussagen des Bibeltextes und fragen nach seiner Beziehung zu unserem persönlichen Leben und dem Leben der Gemeinde und der Gesellschaft. Jetzt kann der oder die Leitende anregen, auch in Rede und Gegenrede unterschiedliche Positionen und Deutungen auszutauschen. Meist geht die Diskussion von selbst in eine Phase über, in der wir vom Text her bei unserer Welt, unserem Lebens- und Glaubensalltag sind und nach Konsequenzen für unser Handeln fragen. Zum Abschluss des Gespräches wird der Bibeltext noch einmal gelesen. Die Teilnehmer sind gebeten, wieder nur zu hören und nicht mitzulesen.

## 7. Beten

Den Abschluss des Austauschs kann ein lyrischer Text, ein Bild aus der Kunstgeschichte zum Text oder ein passendes Lied bilden, das auch ein Gebetslied sein kann. Anschließend kann, wer möchte, Dank, Bitte oder Fragen vor Gott aussprechen. Wir schließen mit einem gemeinsamen Gebet, Lied oder Segenswort.

Ist das Bibelteilen in einen gottesdienstlichen Zusammenhang eingebettet, so wird der Gottesdienst selbstverständlich mit Lied und Gebet fortgesetzt.

